

terszeit eine gemeine grüne Wundsalb oder Pflaster/
von oberzählten Kräutern bereitet werden. Das ge/
brandte Wasser heilet auch alle Versehrung der heims/
lichen Glieder/ an Weib vnd Mann.

Durchwachs.



Dies Krauts bes
sondere Krafft
ist Wunden
vnd Bruch
im Leib zu heilen/
für die Kinder
Bruch / vnd das
Kraut auff den
Bauch gelegt. Auch
treibet es den Kin
dern den Nabel wiz
der ein/ Samen vnd
Kraut darauff ges
bunden. Das Kraut
oder gebrandt Wass
ser / löschet alle hit
zige Rothlauffen/
das wild Fewr / vnd
stillt das hitzige
Magenwehethumb.

Alantwurzel.

Diese wurzel ist heiß im ende des dritten Grads/
vnd feucht am ersten / gestossen vnd mit Honig
vermischet / Ist gut für den Husten / aber in
Wein

Von allerhand Arzney/



Wein gesotten / vnd
Zucker darunder ges
mischer / benimpt das
Reichen / machet wol
Harnen / furdert den
Frawen ihre Zeit /
wehret dem Lenden
wehe.

Alantwein erwär
met die kalten Glieder/
vnd wehret allen ob
geschriebenen Kranck
heiten / zum morgen
essen getruncken.

Alant Wasser.

Im ende des Mey
ens Kraut vnd Wur
zel mit einander ge
brandt / getruncken sechs Tag nach einander / ein Eyers
schal voll auff ein mahl / vertreibet das Grien in Lend
den. Ist auch gut den gebrochnen im Leib / stärcket
das Haupt / kräftiget den Magen / ist gut für den
Stein in Nieren vnd Blasen / reiniget sie / vnd machet
wol Harnen.

Alantwurzels Wasser.

Im Ende des Meyens / oder zwischen den zweyen
vnsrer Frawen Tagen gebrennet / ist gut manchen Tag
getruncken auff drey Loth für den Stein / heilet inn
wendige Bruch / bringet den Frawen ihre Zeit / ist gut
für das Grien in Lenden / machet Harnen / treibet die
tode Geburt / treibet den Mastdarm / vnd stiller den
Husten.

Weiß